

VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG



Girokonto:

Kreissparkasse Annweiler Konto 10 059 277

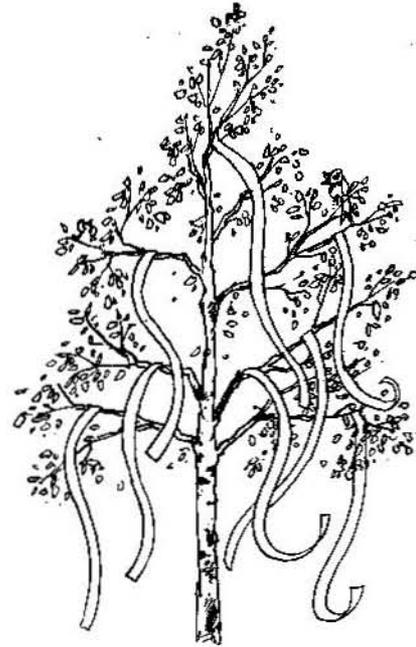
Ausgabe: Mai 3/81

Einladung zur Kuckucks-Kerwe 1981 vom 8. bis 11. Mai

Für die kommenden Kerweveranstaltungen lädt der TSV die gesamte Bevölkerung aus nah und fern recht herzlich ein.

An vier Tagen kann in der Turnhalle das Tanzbein geschwungen werden. Die Veranstaltungen beginnen bereits am Freitag, wobei die Gruppe „Free Coperation“ aufspielen wird. An den kommenden Abenden, Samstag, Sonntag und Montag werden dann die „Effigy's“ für Stimmung sorgen.

Die Freunde der Blasmusik kommen am Sonntag-Nachmittag auf ihre Kosten. Ab 15.00 Uhr wird die Wernersberger Blaskapelle für Unterhaltung sorgen.



Männerhandball

Spieltag: 21.2.1981

Männer Res. Wernersberg - Arzheim	15:8
A-Jugend Wernersberg - Kandel	18:13
C-Jugend Wernersberg - Rhodt	17:9
D-Jugend Wernersberg - Rhodt	20:7
E-Jugend Wernersberg - Dudenhofen	2:34

Spieltag: 22.2.1981

Männer I Wernersberg - ASV Ludwigshafen	23:18
Gegen den Tabellenletzten aus Ludwigshafen dominierte Wernersberg von der ersten Minute an. Mit schnellem Spiel erzielte Wernersberg Tor um Tor bald lag Wernersberg schon mit 6:0 in Front. Beim Pausenpfeiff stand die Partie 13:6. Nach der Pause ließ Wernersberg jedoch merklich nach, sodaß die Gäste sogar bis zum 15:12 heran kamen.	
Männer II Wernersberg - Dudenhofen	17:14
B-Jugend Wernersberg - Wörth	16:11

Spieltag: 1.3.1981

A-Jugend Wernersberg - Godramstein	32:16
------------------------------------	-------

Spieltag: 7.3.1981

C-Jugend Neustadt - Wernersberg	11:9
D-Jugend Neustadt - Wernersberg	12:9

Spieltag: 8.3.1981

Männer I Heiligenstein - Wernersberg	18:18
Wernersberg hatte das Pech ersatzgeschwächt antreten zu müssen. Trotzdem fand die Mannschaft, besonders in kämpferischer Hinsicht zu einem guten Spiel. Nach ausgeglichener ersten Halbzeit stand die Partie 9:9.	

Männer HC Neustadt I - Wernersberg II	16:10
Männer Res. TSG Haßloch - Wernersberg	19:12
B-Jugend Frankenthal - Wernersberg	18:5
E-Jugend TSG Haßloch - Wernersberg	21:10

Spieltag: 11.3.1981

E-Jugend Wernersberg - TSG Haßloch	12:14
------------------------------------	-------

Spieltag: 14.3.1981
D-Jugend Wernersberg - Godramstein 45:1

Spieltag: 15.3.1981
Männer I Wernersberg - Stelzenberg 12:13
Stark gehandicapt mußte Wernersberg in dieses Spiel gehen. So fehlten wegen Verletzung gleich 2 Leistungsträger, Werner Schilling und Klaus Martin. Dennoch konnte das Spielgeschehen ziemlich ausgeglichen gestaltet werden. Wernersberg hatte besonders in der Abwehr seine Stärke. Einmal mehr stellte Norbert Burgard im Tor seine gute Form unter Beweis. Nach Ablauf der ersten 30 Minuten führte Stelzenberg knapp mit 5:6 Toren.

Männer Wernersberg II - Bornheim I 11:10
Männer Res. Wernersberg II - Bellheim 20:12
B-Jugend Wernersberg - Dansenberg 7:16
E-Jugend Wernersberg - Kuhardt 6:24

Wirbt für neue Mitglieder

Spieltag: 21.3.1981
Männer I Waldfischbach - Wernersberg 25:13
Immer noch stark ersatzgeschwächt, befand sich Wernersberg von Anfang an auf der Verliererseite. Bereits in der 20. Minute führten die Gastgeber mit 10:4 Toren. Bei Halbzeit stand es dann 13:6.

Männer Bellheim I - Wernersberg II 23:10
A-Jugend Bellheim - Wernersberg 20:26
E-Jugend Speyer - Wernersberg 20:6

Spieltag: 22.3.1981
Männer Res. Speyer - Wernersberg 22:10

Spieltag: 25.3.1981
C-Jugend Wernersberg - Ranschbach 12:11

Spieltag: 29.3.1981
Männer I Wernersberg - Assenheim 13:11
B-Jugend Speyer - Wernersberg 23:11
Beide Strumreihen zeigten zunächst nicht all zu viel, so daß die Partie nach 20 Minuten Spielzeit 3:2 für die Gastgeber stand. Beim Stande von 6:6 wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause hatte Wernersberg einige sehr schwache Minuten. Es wurden zu viele Verteidigungswürfe riskiert, die nichts einbrachten. Assenheim hatte nun seine stärkste Phase und ging prompt mit 6:8 in Führung. Lediglich die Wurfkraft von Werner Schilling ist es zu verdanken, daß das Spiel doch noch aus dem Feuer gerissen wurde.
Mit diesem Spiel beendete die I. Mannschaft diese Hallenrunde.

Spieltag: 28.3.1981
A-Jugend Wernersberg - Schifferstadt 13:16
Bei diesem Spiel, das in der Pfalzturnhalle Haßloch stattfand, ging es um die Kreismeisterschaft. Während die Schifferstadter läuferisch und spielerisch überlegen waren, war Wernersberg durchaus nicht chancenlos. Beim Abschluß stand jedoch das Pech Pate.

Feldhandballrunde 1981 (Sommerüberbrückung)

Spieltag: 5.4.1981
Männer I Wernersberg - Albersweiler 16:11
Männer Res. Wernersberg - Schifferstadt 3:8

Spieltag: 4.4.1981
C-Jugend Wernersberg - Albersweiler 12:1
D-Jugend Wernersberg - Albersweiler 7:7
E-Jugend Wernersberg - Albersweiler 0:2

Spieltag: 11./12.4.1981
Männer I Hambach - Wernersberg 12:14
Männer Res. Godramstein - Wernersberg 24:14
A-Jugend Kirrweiler - Wernersberg 8:10
B-Jugend Kirrweiler - Wernersberg 17:16
D-Jugend Godramstein - Wernersberg 2:26
E-Jugend Kirrweiler - Wernersberg 31:1

Spieltag: 25.4.1981
A-Jugend Wernersberg - Arzheim 26:8
B-Jugend Wernersberg - Arzheim 27:8
C-Jugend Wernersberg - Ranschbach 10:6
D-Jugend Wernersberg - Ranschbach 3:7



Hinweis auf den Jahresausflug der Handballer

In der Zeit vom 17. bis 21. Juni werden die Handballer ihren diesjährigen Jahresausflug durchführen. Wieder einmal geht es nach Österreich. Ziel ist Eillmau am Wilden Kaiser. Da noch einige Plätze frei sind, wollen sich Interessenten, die noch mitfahren wollen, umgehend beim Abteilungsleiter Reinhold Hagenmüller melden.

Eine Bitte an alle Handballer!

Sämtliche Trikots, die für die zur Zeit laufenden Spiele nicht benötigt werden, mögen bitte in den nächsten Tagen beim Abteilungsleiter abgegeben werden.



Frauenhandball

Spieltag: 22.3.1981

Frauen II Bellheim - Wernersberg	13:12
A-Jugend Speyer - Wernersberg	7:7

Spieltag: 28.3.1981

Frauen I Wernersberg - Marpingen	6:8
Man merkte es den Spielerinnen an, daß es um nichts mehr ging, entsprechend war auch die Einstellung zum Spiel.	
Frauen II Wernersberg - Bellheim	5:5
B-Jugend Wernersberg - Dannstadt	6:9
C-Jugend Wernersberg - Speyer	11:9

C-Jugend wurde Pfalzmeister

Einen erneuten Pfalzmeistertitel heimste die C-Jugend ein. Nach der erfolgreichen Verteidigung des Kreismeistertitels gegen Speyer folgte nun die Pfalzmeisterschaft. Das entscheidende Spiel sollte eigentlich gegen den Kreismeister des Kreises Nord, Mundenheim, ausgetragen werden. Da Mundenheim sich jedoch um keinen Spieltermin bemühte, fiel der Titel kampfflos an die ohnehin favorisierten Wernersbergerinnen. Die Mannschaft brachte somit das Kunststück fertig seit dem Jahre 1978 bis heute nicht weniger als sechs Kreismeister- und zwei Pfalzmeistertitel zu ergattern. Diese Erfolge sind nicht zuletzt auf die hervorragende Betreuung von Petra Burgard zurückzuführen. Sie trainiert die Mannschaft seit der Feldrunde 1979. Der diesjährigen Meistermannschaft gehören folgende Spielerinnen an:

Hannelore Welsch, Christine und Regina Schilling, Sabine Klein, Petra Scheib, Judith Ehrhardt, Sandra Welsch, Annette Brauen, Yvonne Künkele und Silke Leonhardt.

Feldhandballrunde 1981 (Sommerüberbrückung)

Spieltag: 4.4.1981

Frauen Res. Herxheim - Wernersberg	2:7
A-Jugend Schwegenheim - Wernersberg	7:11
C-Jugend Zeiskam - Wernersberg	0:8

Spieltag: 5.4.1981

B-Jugend Nußdorf - Wernersberg	1:17
--------------------------------	------

Spieltag: 11.4.1981

Frauen Res. Wernersberg - Neustadt	13:2
A-Jugend Wernersberg - Lingenfeld	25:4
B-Jugend Wernersberg - Landau	17:0

Spieltag: 25.4.1981

A-Jugend Bellheim - Wernersberg	0:3
---------------------------------	-----

Spieltag: 26.4.1981

C-Jugend Kirrweiler - Wernersberg	5:10
-----------------------------------	------

Spieltag: 21.2.1981

Frauen I Wernersberg - Quierschied 8:10
Zunächst stand es für Wernersberg nicht schlecht. Nach gutem Laufspiel stand die Partie beim Seitenwechsel 4:3 für Wernersberg. Mitte der zweiten Halbzeit leistete sich Wernersberg einige leichtsinnige Ballabgaben, die nicht ankamen. Der Gegner nutzte diese Schwäche gekonnt zu Tempogegenstößen und kam damit zum Erfolg.

Frauen II Wernersberg - Rhodt I	10:2
A-Jugend Wernersberg - Dudenhofen	14:10
C-Jugend Wernersberg II - Dudenhofen	3:11

Spieltag: 7.3.1981

Frauen I Ludwigshafen - Wernersberg 10:16
Dieses Ergebnis gegen den Tabellenführer der Regionalliga aus Ludwigshafen hatte wohl niemand erwartet. Zwar hatte der Tabellenführer zunächst einen 1 Vorsprung vorgelegt, konnte diesen aber gegen die Topform spielenden Wernersbergerinnen nicht verteidigen. Bei Wernersberg klappte einfach alles. Vor allem der Angriff wußte sich gekonnt in Szene zu setzen.

Frauen II Neustadt I - Wernersberg	5:1
C-Jugend Zeiskam - Wernersberg	1:21
C-Jugend Heiligenstein - Wernersberg II	21:7

Spieltag: 8.3.1981

A-Jugend TSG Haßloch - Wernersberg	7:15
------------------------------------	------

Spieltag: 14.3.1981

Frauen I Wernersberg - Pirmasens 8:9
Die Gäste aus Pirmasens erwischten einen guten Start und führten nach 20 Minuten bereits mit 3 : 7 Toren. Wernersberg, das auf eine 6:0 Deckung, und dies mit Erfolg, umstellte, legte sich mächtig ins Zeug und schaffte sogar die 8:7 Führung. In der Endphase ichten, nach dieser Aufholjagd verständlich, die Kräfte nicht mehr, so daß Pirmasens doch noch zu einem mehr als glücklichen Sieg kam.

Frauen II Wernersberg - Speyer	6:8
A-Jugend Wernersberg - Oppau	20:3

Spieltag: 21.3.1981

Frauen I Merzig - Wernersberg 6:12
Dieses, im Kampf um den Abstieg wichtige Spiel, war für Wernersberg nie in Gefahr. Bereits zu Beginn gelang es mit 1:6 in Führung zu gehen. Diese Führung konnte auch im Laufe des weiteren Spieles gehalten werden.

B-Jugend Speyer - Wernersberg	17:2
C-Jugend Speyer - Wernersberg II	10:0
C-Jugend Bellheim - Wernersberg I	7:7

Trimm dich mal wieder!

Turnen

70 Jahre Turnen in Wernersberg

Der TSV Wernersberg nahm seinen 70. „Geburtstag“ zum Anlaß für seinen diesjährigen Turnerabend, der am 11. April in der Turnhalle durchgeführt wurde. Nahezu 100 Aktive ab dem 6. Lebensjahr zeigten Ausschnitte aus ihrem wöchentlichen Übungsprogramm.

Zum Auftakt wurde den Kleinsten die Bühne freigegeben. Die Mädchen (6-10 Jahre), zeigten den „Tanz der Schlümpfe“, der vom Publikum mit viel Beifall bedacht wurde. In der Folge brachte Sigrit Müller ein, eigens zum Anlaß verfaßtes Gesicht zum Vortrag. Der 1. Vorsitzende, Hermann Gläßgen, hieß die zahlreichen Besucher recht herzlich willkommen. In Anschluß schloß sich die Ehrung folgender Vereinsmitglieder an: Elmar Klein erhielt für 25-jährige Vereinszugehörigkeit die Silberne Vereinsnadel mit entsprechender Urkunde. Seine Frau Erika Klein erhielt ebenfalls die Silberne Vereinsnadel für ihre Verdienste um das Turnen. Josef Götz durfte für seine langjährige Tätigkeit als Oberturnwart das Ehrenblatt des Pfälzer Turnerbundes in Empfang nehmen.

In der weiteren Programmfolge dominierte nun das Turnen. Die Jugendturnerinnen (8-10 Jahre) begannen mit Bodenturnen. Weiter zeigten am Trampolin die Jugendturner (10-14 Jahre) ihr Können. Die Mädchen (6-8 Jahre) führten am Schwebebalken vor, wie man mit Unbekümmertheit dieses Gerät meistert. Sehr viel Einfallsreichtum bewiesen die Jugendturner (über 14 Jahre) mit einem Synchron-Bodenturnen und ernteten hierfür reichlichen Beifall. Die Jugendturnerinnen (12-14 Jahre) bewiesen mit Sprüngen über den Kasten viel Mut. Die „Jedermänner“ zeigten mit einer Stab-Gymnastik, daß ihre Glieder und Gelenke durchaus noch keinen Rost angesetzt haben. Einen zünftigen Roch'n Roll legten die Jugendturnerinnen (über 14 Jahre) aufs Parkett. Trotz jung an Jahren zeigten die Jugendturner (10-14 Jahre) am Barren recht ansprechende Leistungen. Ihnen folgten die Jugendturnerinnen (über 14 Jahre). Sie bewiesen am Stufenbarren ein hohes Leistungsniveau, was vom begeisterten Publikum auch honoriert wurde. Recht gute Vorfürhungen sah man von den Jugendturnern (über 14 Jahre) am Barren. Bei dieser Gruppe, ebenso wie nachfolgend am Reck, beteiligte sich auch Oberturnwart Josef Götz. Er bewies, daß er von der Materie nicht nur sehr viel versteht, sondern, daß er sein Wissen immer noch, trotz seiner 46 Jahre, am Gerät umsetzen kann. Die Vorfürhungen wurden vom fahkundigen Publikum mit Begeisterung aufgenommen.

Den zahlenmäßig weitaus stärksten Auftritt hatten, wieder einmal, die „Hausfrauen“. Zu den Klängen einer flotten Marschmusik zeigten sie eine harmonische Gymnastik mit bunten Ringen. Ihr Vortrag forderte den stürmischen Beifall des ganzen Saales heraus. Abschließend darf festgestellt werden, daß es ein gelungener Abend war, den man durchaus mit dem Turner-Prädikat: „Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei“ versehen kann.

Wandern

Osterwanderung nach Gräfenhausen

Zur diesjährigen Osterwanderung hatten sich, trotz des verhältnismäßig kalten Wetters, mehr als 70 Wanderlustige eingefunden. Kurz vor 11.00 Uhr marschierte man vom Platz vor der Turnhalle aus los. Zunächst ging es den Rothenberg entlang, am Schützenhaus St. Werner vorbei, nach Sarnstall. Weiter ging es in Richtung Rinntal. Kurz vor Rinntal verließ man den Gehweg, der der B 10 entlang führt, und bog nach rechts in das Dingen-Tal ab. Das Tal aufwärts waren zunächst ca. 300 m Höhenunterschied zu bewältigen ehe man nach 1 1/2 Stunden Gehzeit, die Jungpfalz hütte erreichte. Nach kurzer Rast und Stärkung brach man auf um das Wanderziel Gräfenhausen zu erreichen, wo man gegen 14.00 Uhr im Gasthaus der Familie Friedel eintraf. Hier hatte man Gelegenheit ausgiebig zu speisen und auch seinen Durst zu löschen.

Kurz nach 17.00 Uhr brach die muntere Wanderschar auf um den Rückweg über Wingertsberg und Annweiler anzutreten. Nach reichlich 2 Stunden hatte Wernersberg seine „Wandervögel“ wieder.

Die nächste Wanderung findet an Christi Himmelfahrt (28. Mai) statt. Es ist dies die „Götz-Wanderung“ bei der sich alle Wanderfreunde aus den Turnvereinen des Trifelskreises diesmal in Lug treffen werden.

Ferner sei jetzt schon auf die diesjährige Herbstwanderung hingewiesen. Diese findet am 18. Oktober statt. Bitte im Terminkalender vormerken. Wanderziel ist wieder einmal der Weinort Leinsweiler.

Glückwunschecke

Am 28. April konnte Herr Robert Boltz, den meisten Wernersbergern sicherlich aus ihrer Schulzeit her noch bekannt, seinen 70. Geburtstag feiern. Herr Boltz war lange Jahre als Schriftwart Mitglied des Vereinsvorstandes.

Sein Steckenpferd galt und gilt immer noch der Leichtathletik. Auch heute noch sagt er immer ja, wenn Kampfrichter oder Mitarbeiter im Wettkampfbüro gebraucht werden.

Anlässlich seines Geburtstages überbrachte der 1. Vorsitzende Hermann Gläßgen und Oberturnwart Josef Götz die herzlichsten Glückwünsche des Vereins. Gleichzeitig wurde Herr Boltz für seine besonderen Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im TSV erhielt Peter Hagenmüller die Silberne Vereinsnadel mit entsprechender Urkunde. Die Ehrung sollte ursprünglich am diesjährigen Turnerabend erfolgen. Leider war Peter Hagenmüller an diesem Abend durch Krankheit verhindert.